

## **Weiterbildungsprogramm Gynäkologie und Geburtshilfe**

### **Einarbeitungsphase**

In den ersten 3 Monaten allgemeine Einarbeitung mit kurzfristiger Rotation zwischen den Bereichen. Dabei sollen die organisatorischen Abläufe (Visiten und Dokumentation, Aktenführung, Arztbriefe) kennen gelernt werden sowie die vorhandenen Grundkenntnisse (Aufnahmeuntersuchungen, Sonographie, CTG-Beurteilung, geburtshilfliche Befundung) vertieft werden. Am Ende der Einarbeitungsphase Zuordnung zur Geburtshilfe, um die zur Teilnahme an den Bereitschaftsdiensten erforderlichen Fertigkeiten zu erlangen.

### **1. Jahr: Geburtshilfe**

Geburtshilfe: Leitung normaler Geburten und Versorgung von Geburtsverletzungen, Erstversorgung des Neugeborenen, operative Assistenzen, Erkennen von Pathologien und Einleiten der notwendigen Schritte, Durchführung einer Sektio caesarea unter Anleitung, Vertiefung der sonographischen Fertigkeiten, Mutterschaftsvorsorge, Wochenbettbetreuung.

### **2. Jahr: Gynäkologie:**

Stationsversorgung, Versorgung von Patientinnen unter Chemotherapie. Erlernen „kleiner“ operativer Eingriffe (Curettagen, diagnostische Endoskopien, kleine Eingriffe an Genitale und Mamma). Erlernen und Durchführen von Aufnahmeuntersuchungen, Ultraschalldiagnostik, Kolposkopien und zytologischen Abstrichen unter fachärztlicher Kontrolle. Durchuntersuchungen bei Malignompatientinnen, Vorbereitung der Tumorkonferenzen, 1. Assistenz bei größeren gynäkologischen Eingriffen.

### **3. Jahr: Geburtshilfe**

Erweiterung des Spektrums durch Leitung von Risikogeburten, Vaginal-operative Entbindungen manuelle Plazentalösungen, Nachcurettagen. Sectiones und Re-Sectiones unter fachärztlicher Anleitung. Doppler-Sonographie und Assistenz bei invasiver Pränataldiagnostik

### **4. Jahr: Gynäkologie**

Vertiefung der operativen Ausbildung hin zur selbständigen Durchführung von endoskopischen, abdominalen, vaginalen und senologischen Operationen unter fachärztlicher Anleitung. Mitarbeit in der Brustsprechsstunde. Mitwirkung bei Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade.  
Erlernen spezieller Untersuchungstechniken, z..B HSG, Stanzbiopsien, Drahtmarkierungen. Erlernen von urodynamischen Untersuchungen und Auswertung der Befunde in Korrelation zu den gegebenen Untersuchungsbefunden.  
Durchführung von onkologischen Beratungsgesprächen.

### **5. Jahr: Gynäkologie und Geburtshilfe**

Abrundung und Vervollständigung der Weiterbildung in Gynäkologie und Geburtshilfe unter weitgehender Berücksichtigung individueller Schwerpunktsetzung. Ggf. individuelle Förderung als Basis für den Erwerb von fakultativen Weiterbildungen und Schwerpunkten.